

# *Süßer die Glocken nie klingen*



*als zu der  
Weihnachtszeit*



Sehr geehrte Damen und Herren,

damit dies auch weiterhin von unserem Pesterwitzer St. Jakobuskirchturm geschehen kann, benötigen wir dringend Ihre Mithilfe:

**Wollen Sie aus Ihrem Geld mehr machen als ein Zahlungsmittel, das Ihnen zwischen den Fingern zerrinnt und immer mehr an Wert verliert?**

**Wollen Sie, dass Ihr Name oder der Ihrer Firma noch über Generationen bekannt ist?**

**Dann bieten wir Ihnen an**, Ihren Namen in eine der Glocken eingießen zu lassen, wenn Sie uns helfen, diese ab einer Spende von 1.000 € mit zu finanzieren. Bei Spenden über 100,00 € bringen wir Ihren Namen am Glockenstuhl an! Natürlich bekommen Sie für Ihre Spende auch eine (steuerlich absetzbare) Spendenquittung von uns ausgestellt.

**Sie können mit Ihrem Geld Sinn stiften.**

**Sie können mit Ihrem Geld Ihren guten Namen in Erinnerung halten.**

**Werden Sie Stifter / Sponsor/ Gönner/ Geber /Pate  
für das Neue Bronzegeläut unserer St. Jakobuskirche.**

**Unser Angebot:**

**Sie tun etwas Gutes für sich, Ihr Unternehmen, die Gemeinschaft, unsere Kirche und wenn Sie wollen, erinnern wir daran auf einer der Glocken oder am Glockenstuhl des neuen Bronzegeläutes.**

**Das Projekt:**

Wahrscheinlich um 1100 haben hier in Pesterwitz schon Glocken Menschen zusammengerufen. Als 1905 die neue St. Jakobuskirche gebaut wurde, bekam der Turm ein neues Bronzegeläut, das leider nur 12 Jahre erklingen konnte. Nachdem die Glocken auf dem Turm zerschlagen und als „Kanonenfutter“ in den 1. Weltkrieg gingen, konnte sich die Kirchgemeinde, (die damals noch fast zu 100% mit der Bevölkerung identisch war) in der beginnenden „Hyperinflation“ nur noch 3 Hartgussglocken leisten. Da sie wie ein Schweizer Käse voller Hohlräume sind, die durch Rost immer größer werden, klingen sie zwar immer schöner, doch die Wandung wird immer dünner, bis sie zerspringen. Somit haben die Hartgussglocken nur eine Lebensdauer eines Menschenlebens! Unsere sind schon 92 Jahre! Das heißt, wir rechnen jederzeit mit ihrem „Tod“. Aber die Glocken sollen doch weiter weit ins Land schallen. Deshalb wollen wir wieder ein Bronzegeläut aufhängen, das dem entspricht, was 1906 – 1918 vom St. Jakobuskirchturm Pesterwitz ertönte. Dafür benötigen wir ca. 120 T€. Da unsere Kirchgemeinde nur noch 10% der politischen Gemeinde beträgt, ist dies von ihr allein nicht zu stemmen.

### **Worum geht es?**

Wir brauchen Sie als Stifter und Paten für die Glocken mit Klöppel, Aufhängung, Eichenholzjoch, Zubehör und Installation: Denn wir benötigen für

- die große Glocke (sie ruft die Gemeinschaft zusammen) in **des1** ca. 40.000 €
- die mittlere Glocke (sie ruft auf zum Gebet) in **f1** ca. 35.000 €
- die kleine Glocke (sie ruft alle „Kinder Gottes“) in **as1** ca. 25.000 €
- für den Glockenstuhl ca. 20.000 €

-----  
**Gesamt: ca. 120.000 €**

=====

Wir sind dankbar, dass uns auch die Kommune und das Landeskirchenamt bei der Neuanschaffung unterstützen werden. Die Kirchengemeindeglieder sind auch schon fleißig beim Sammeln. 60.000 €, also die Hälfte, haben wir so schon zusammen. Es fehlen aber immer noch ca. 60.000 €.

### **Deshalb bitten wir um Ihre Spende.**

Damit zeigen Sie besonders Engagement für ihren Heimatort, und sich auch als gesellschaftlich verantwortliches Unternehmen und helfen eine Kriegslücke aus dem 1. Weltkrieg sinnvoll zu schließen.

### **Das können Sie tun!**

## **SINN STIFTEN**

- Tun Sie sich und uns etwas Gutes. -Beteiligen Sie sich nach Ihrem Vermögen.
- Finanzieren Sie etwas Bleibendes. - Entlasten Sie Ihre Steuerzahlungen.

### **Das ist Ihr Preis!**

Ihr guter Wille und Name (ggf. auch Ihres Unternehmens) ist es wert, dass Sie auf einer Spendentafel und/oder Glocke verewigt werden, so wie Sie es gern wünschen: auf der

Gemeinschaftsglocke (Konfirmation, Fest- und Feiertage, Beerdigungen),  
Gebetsglocke (Früh, mittags, abends, Trauungen, Gebetsanliegen, Festtage),  
Taufglocke (Taufen, Fest- und Feiertage),  
oder auf der Spendenliste am Glockenstuhl.

**Bitte helfen Sie mit, dass von unserem Kirchturm –  
auch, aber nicht nur zur Weihnachtszeit –  
die Glocken weiter klingen können.**



Mit dankbaren Grüßen  
Ihr Kirchenvorstand mit

Pfarrer Matthias Koch

